

Siemens liefert beim Megaprojekt in Ägypten mehr als versprochen

- **4,8 Gigawatt Leistung bereits am Stromnetz**
- **400 Megawatt oder zehn Prozent mehr als vereinbart**
- **Neue Rekordzeit bei der Abwicklung**
- **Ausgezeichnete Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Behörden**

Im Juni 2015 hat Siemens den größten Einzelauftrag seiner Geschichte zum Ausbau der Energieversorgung Ägyptens erhalten. Nur 18 Monate nach Vertragsabschluss setzt Siemens weltweit neue Maßstäbe bei der schnellen Abwicklung großer Kraftwerksprojekte. Zusammen mit den lokalen Partnern Orascom Construction und Elsewedy Electric kommt das Unternehmen sehr gut dabei voran, die Stromerzeugungsleistung in Ägypten um 45 Prozent zu erhöhen. Die erste Phase des Megaprojekts ist damit abgeschlossen. Statt dem versprochenen Ziel von 4,4 Gigawatt (GW) sind bereits 4,8 GW am Stromnetz. Der erzielte Überschuss von 400 Megawatt reicht aus, um mehr als eine Million Menschen in Ägypten mit Strom zu versorgen.

„Wir haben Ägypten ein Versprechen gegeben und dieses auch gehalten. Dabei haben wir nicht nur die angestrebte Leistung übertroffen, sondern auch alle Rekorde beim Bau moderner, schlüsselfertiger Kraftwerke gebrochen. Das war nur aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Regierung, dem Energieministerium, der Egyptian Electricity Holding Company und einem engagierten und kompetenten Siemens-Team möglich“, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Dieser Erfolg unterstreicht, dass sich Ägypten und seine Menschen ebenso wie jedes Land oder jeder Partner bei der Umsetzung von Projekten mit entscheidender Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft auf Siemens verlassen kann. Siemens ist der beste Partner für

derartige Megaprojekte, die den Unterschied für ganze Nationen ausmachen können“, fügte Kaeser hinzu.

Dr. Mohamed Shaker, der ägyptische Minister für Elektrizität und erneuerbare Energien, sagte: „Die Bedeutung von Energie für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes ist unbestritten. Daher setzen wir alles daran, Ägyptens steigenden Energiebedarf durch ein ausgewogenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage effizient abzudecken. Dabei setzen wir unsere natürlichen Ressourcen wie Erdgas und erneuerbare Energien optimal ein. Außerdem stellen wir durch Technologie- und Wissenstransfer einen wettbewerbsfähigen Energiesektor sicher.“ Er fügte hinzu: „Die Energieprojekte von Siemens werden definitiv einen wichtigen Beitrag zu unserer Energiestrategie leisten. Um vor Ort Talente und Fähigkeiten weiter zu fördern, bildet das Unternehmen 600 ägyptische Ingenieure und Techniker aus, die ihren Beitrag zu Ägyptens Energiezukunft leisten werden. Ich glaube, diese Projekte zeigen deutlich, dass Ägypten erkannt hat, wie wichtig es ist, mit internationalen Partnern wie Siemens langfristig zusammenzuarbeiten, um ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum im Land voranzutreiben.“

Nach der Fertigstellung im Mai 2018 werden die drei Kraftwerke die größten Gas- und Dampfturbinenkraftwerke sein, die weltweit je gebaut und betrieben wurden. Emad Ghaly, CEO Siemens Ägypten, sagte: „Das ist eine große Leistung für unser Land und die Menschen, die hier leben. Ich bin stolz darauf, dass das Siemens-Team zu diesem Erfolg beigetragen hat. Die Anlagen werden Strom für 45 Millionen Menschen liefern. Außerdem spart Ägypten dank unserer effizienten Technik pro Jahr Brennstoffe im Wert von 1,3 Milliarden Dollar. Ägypten ist von herausragender Bedeutung für die gesamte Nahost-Region und Afrika. Mit diesen Kraftwerksprojekten tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei, sowohl die Energieversorgung als auch die Wirtschaft in unserem Land zu stabilisieren“, ergänzte Ghaly.

Siemens errichtet zusammen mit den ägyptischen Partnern Elsewedy Electric und Orascom Construction drei schlüsselfertige Gas- und Dampfturbinenkraftwerke mit einer Leistung von je 4,8 Gigawatt (GW). Die Gesamtleistung wird 14,4 GW betragen. Die drei Kraftwerke – Beni Suef, Burullus und New Capital – werden mit 24 Siemens H-Klasse Gasturbinen ausgerüstet, die aufgrund ihrer hohen Leistungsfähigkeit und Effizienz ausgewählt wurden. Im Lieferumfang enthalten sind

zudem zwölf Dampfturbinen, 36 Generatoren, 24 Abhitzedampferzeuger und drei 500kV gasisolierte Schaltanlagen. Die Dimensionen des Megaprojekts sind enorm: Mehr als 20.000 Arbeitskräfte sind während der Durchführung auf den Baustellen beschäftigt und verarbeiten über 1,6 Millionen Tonnen Material.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter:

www.siemens.com/press/PR2017020148PGDE

Weitere Informationen und Pressebilder zu den Rekordaufträgen aus Ägypten finden Sie unter:

www.siemens.com/presse/energie-fuer-aegypten

Weitere Informationen zur Division Power and Gas finden Sie unter:

www.siemens.com/ueber/power-gas

Weitere Informationen zur SGT5-8000H finden Sie unter:

www.energy.siemens.com/hq/de/fossile-stromerzeugung/gasturbinen/sgt5-8000h.htm

Ansprechpartner für Journalisten

Alfons Benzinger

Tel.: +49 9131 18-7034; E-Mail: alfons.benzinger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.